

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 69 (2007)
Heft: 11

Artikel: Futtererntetechnik : Innovationen und Unternehmensstrategien
Autor: Kutschchenreiter, Wolfgang
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1080590>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Futtererntetechnik: Innovationen und Unternehmensstrategien

In einer Zeit schneller Marktanpassungen erwarten Landwirte, Lohnunternehmer, Handel, Lieferanten und Hersteller bestmögliche Transparenz. Unsere Marktanalyse liefert der Agrartechnikspezialist Wolfgang Kutschenreiter.

Wolfgang Kutschenreiter*

Die Sparte «Futterernte» bietet dem Anwender eine besondere Vielfalt an Optionen:

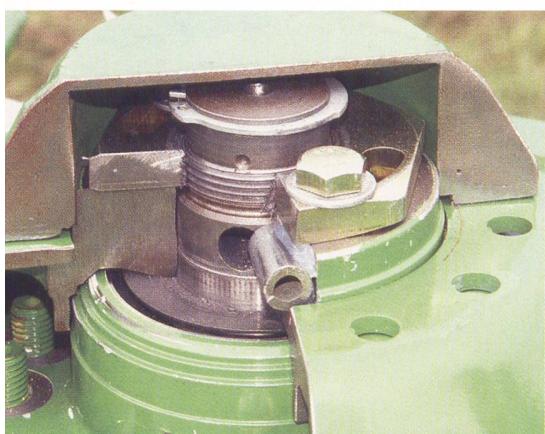
- Zum einen in der Futterwerbung die Maschinen zum Mähen und Aufbereiten sowie Zetteln und Schwaden.
- Zum andern für die Futterbergung die Optionen mit Aufsammelpresse, Ladewagen oder selbstfahrendem Feldhäcksler.

Die hieraus zusammengestellte Verfahrenskette soll aufeinander abgestimmt sein mit dem Ziel, sauberes, energiereiches Grundfutter bei hoher Schlagkraft und Wirtschaftlichkeit zu gewinnen!

Starkes Feld von Wettbewerbern – mit sehr unterschiedlicher Reichweite:

Acht europäische Gerätespezialisten spielen hierzulande eine führende Rolle bei Geräten für die Futterernte (Tab. 1): Kuhn, JF/Stoll und Ziegler sind in diesem Bereich ausschliesslich auf die Futterwerbung spezialisiert. Im Bereich der nicht selbstfahrenden Futterwerbung und Futterbergung sind darüber hinaus Kverneland (Pressen und Ladewagen), Pöttinger (Ladewagen und Pressen) sowie seit kurzem auch Fella (Pressen) engagiert.

Vollsortimenter für Futterwerbung und Futterbergung aller Systeme sind Claas und Krone – bis hin zum selbstfahrenden Mähaufbereiter und Feldhäcksler. Der Vollständigkeit halber sind in der Übersicht «Produktreichweite» auch die diejenigen Traktorenhersteller aufgelistet, die Maschinen und Geräte der Futterernte im Programm haben. Bei Futterwerbung gehört dazu vor allem ein breites von der Kvernelandgroup gefertigtes Angebot bei Deutz-Fahr sowie bei John Deere Mähaufbereiter und Schwader der Oberklasse, die gut für den Einsatz in der Häckselkette der gleichen Marke geeignet sind. Ergänzend führen diese Traktorenmarken (teilweise) die zur klassischen «Longline» gehörenden Aufsammelpressen und selbstfahrenden Feldhäcksler sowie Teleskoplader für die Erntelogistik.



Das sog. SafeCut-System, entwickelt bei Krone, verhindert mit einer neu konzipierten Fremdkörpersicherung grosse Schäden und Stillstandzeiten. Nach Abscherung eines Hohspannstiftes schraubt sich die blockierte Mäh scheibe in Sekundenbruchteilen aus der Ebene der anderen Mäh scheiben aus und verhindert so Folgeschäden.

* Wolfgang Kutschenreiter, Gailingen am Hochrhein, ist langjähriger Beobachter der Agrartechnikszene und berät Firmen und Verbände in ihrer strategischen Entwicklung.

◀◀ Krone: Selbstfahrender Mähaufbereiter Big M – grosser Wachstumsschub mit der Krone «Bigline».

◀ Die Deutz-Fahr-Schmetterlingskombination «Butterfly» in einer neuen Leistungsdimension.



Futterbau

Allerdings spielt auch der Auslastungsgrad der Technik bei den Verfahrenskosten eine sehr entscheidende Rolle.

- Viertens sollen Rüst- und Wartungszeiten verringert werden.

Diese vier Ziele sind auch in Zukunft Leitlinien für die Produktneuheiten.

Die «Schmetterlinge» kommen

Sog. Triple-Mähwerkskombinationen, meist mit Traktor in Vorwärtsfahrt, mit Frontmäher und Heckmähwerken rechts und links und mit 7 m bis 10 m Arbeitsbreiten, konkurrenzieren nunmehr deutlich die selbstfahrenden Mähaufbereiter vom Typ Krone Big M oder Claas Cougar. Rund 500 Stück sind von diesen «Schmetterlingen» im letzten Jahr einschließlich der Selbstfahrer verkauft worden. Die jährliche Wachstumsrate liegt bei 30% bis 40%.

Dazu gibt es mehrere Hintergründe: Die moderne Traktorentechnik liefert mit Powershift- oder stufenlosem Getriebe, Joystick-Bedienung, gefederter Vorderachse und Kabine, Parallelfahrssystem und Isobus-Terminal optimale Voraussetzungen für den Arbeitskomfort und die Überwachung solcher Hochleistungskombinationen. Daraus erwächst ein Kostenvorteil gegenüber dem Selbstfahrer (200 000 Euro Anschaffungspreis) im Ver-

Schlagkraft hat ihren Preis

Der Markt wird vor allem über den Trend zu grossen Arbeitsbreiten und höherer Kapazität auf allen Stufen der Verfahrenskette angetrieben. Deshalb steigen die Maschinenpreise und die Umsätze auch dort, wo die Stückzahlen leicht rückläufig sind (vergleiche Umsatz-Kennziffern der Erntespezialisten). Bei den Mähwerken nehmen die Stückzahlen der Scheibenmäher weiterhin zu und bei den Trommelmähern ab. Zettwender (Kreiselheuer) werden wieder wichtiger, da die Trocknung am Schwad in Hochleistungs-Verfahrensketten bei feuchteren Wetterverhältnissen schnell an ihre Grenzen kommt. Grosspackenpressen waren als Folge einer sehr starken Saison 2005 in letzten Jahr stark rückläufig. Der starke Anstieg bei selbstfahrenden Feldhäckslern dürfte 2006/2007 zunächst seine Spitze erreicht haben.

Spartenübergreifende Entwicklungsziele – Flächenleistung, Boden- und Futterschonung, Wirtschaftlichkeit:

Die Produktentwicklung vollzieht sich in logisch aufeinander folgenden Phasen: Grösser werdende Betriebe und vor allem stark gewachsener überbetrieblicher Einsatz der Futtererntetechnik erzwingen

- erstens grosse Arbeitsbreiten und hohe Schlagkraft. Die Gefahr der Futterverschmutzung steigt damit tendenziell. Dies bestätigt eine Studie der Landwirtschaftskammer Weser-Ems über die Auswirkung der Futterverschmutzung bei Grassilage.

Folglich haben die Konstrukteure in puncto flexibler Bodenanpassung und Präzision der Eingriffswerkzeuge am Mähwerk Zetter und Schwader viel verbessert.

- Als Folge davon haben die Konstrukteure zum Zweiten grosse Verbesserungen betreffend flexibler Bodenanpassung und Präzision der Eingriffswerkzeuge erzielt.
- Ein drittes Entwicklungsziel sind Verfahrensketten mit tiefen Erntekosten je Faktoreinheit, beispielsweise je Tonne Energieertrag.

Tabelle 1: Produktreichweite der Futterernte-Spezialisten

Hersteller	Trommelmäher	Scheibenmäher	Mähaufbereiter	Zettwender	Schwader	Rundballenpressen	Folienwickler	Presswickler-Kombin.	Quaderpresse	Erntewagen	Selbstfahr-Feldhäcksler	Anbau/ gez. Feldhäcksler	Teleskoplader
Claas	■												
Kverneland (Vicon Taarup)													
Kuhn	■												
Krone							■	■	■	■	■	■	
Pöttinger								■	■	■	■	■	
Welger	■	■											
Fella	■												
Stoll JF						■	■	■	■	■	■	■	
Ziegler (Mörtl, Niemeyer)													
Traktorenanbieter													
Deutz-Fahr	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	
John Deere	■												
New Holland													
Case IH													
Massey Ferguson													
Fendt													

■ im Programm

■ nicht im Programm



Gezogener Seitenschwader GA 8020 jetzt mit hydraulischem Kreiselantrieb.



GXT-Schmetterlingskombination mit aktiv gesteuertem Fahrwerk.



Turboheuer TH 901 und 1101 Schlepperanhängung neu mit Unterlenkeranhängung. Nacheinander können durch eine hydraulische Folgesteuerung die äusseren Kreisen eingeschwenkt, die Seitenteile ausgehoben sowie das Transportfahrzeug ausgefahren und die Maschinen in Transportstellung gebracht werden (und umgekehrt).



Twin-Disc Schwader-Baureihen in Ein-, Zwei- und Vierkreiselvarianten. Durch zwei gross dimensionierte Kugellager wartungsfreie Lagerung der Zinkenarme. Die schräggestellten Sekundärzinken sollen auch bei hoher Geschwindigkeit die saubere und vollständige Futteraufnahme gewährleisten.

gleich zu einem an den Traktor angebauten Triple-Mähwerk (20000 Euro für Anschaffung der Mähwerke, die an den vorhandenen Traktor angebaut werden).

Kverneland berichtet hierzu über einen wissenschaftlich begleiteten Versuch mit dem **«Butterfly Junior»** in Kombination mit einem **Deutz-Fahr** Agrotron, in dem in zweimal 12 Stunden eine Flächenleistung von 280 ha erreicht wurde und das auf insgesamt 27 Einzelparzellen mit jeweils 3 ha bis zu 27 ha. Dazu wurden Vollkosten von nur 25 Euro/ha errechnet, im Vergleich zu weitaus höheren Kosten eines Selbstfahrers mit gleicher Arbeitsbreite (8,50 m).

Auch unter Berücksichtigung gut vorbereiteter Testkonditionen verweist dieser Versuch auf eine neue Kosten- und Leistungsdimension. Die Mitbewerber setzen im Gegensatz zu Vicon und Deutz-Fahr bei der Triple-Kombination auf Scheibenmäher. **JF/Stoll** setzt als Neuheit mit der **GXT Triplekombination 12005** ein Fahrwerk mit gelenkten Rädern für die Heckmäheinheiten ein, um den Traktor zu entlasten und beim Transport freie Sicht nach hinten zu haben. Die Gesamtarbeitsbreite

beträgt 11,55 m, mit ausgewiesener Flächenleistung bis zu 20 ha/h und Zugkraftbedarf ab 200 PS. Bei den grossen Kombinationen werden die neuen Mähwerkstechniken eingesetzt: **Pöttinger** bringt das aktive Frontmähwerk **Alpha-Motion**, bei dem sich der gesamte Anbaubock dem Boden anpasst und damit einen schwebenden Schnitt erreicht – für Bodenschonung und sauberes Futter auch bei hoher Arbeitsgeschwindigkeit. Der **Claas Cougar** setzte als einer der Ersten eine **hydropneumatische Mähwerksentlastung** für alle Mäheinheiten ein, gefolgt von Kuhn, Fella und den weiteren Anbietern von Grossflächenmähwerken. **Kuhn** ergänzt mit **Lift-Control** die hydropneumatische Mähwerksentlastung durch eine unterstützende Entlastungskinematik, für konstanten Auflagedruck und minimale Futterverschmutzung.

Zetten und Wenden – der Flaschenhals wird beseitigt:

Nachdem die Mähtechnik eine neue Dimension wirtschaftlicher Flächenleistung bei hoher

Arbeitsgeschwindigkeit und bester Futterschöpfung eröffnet, zieht jetzt die Flächenleistung bei Kreiselzettwendern und Schwadern nach! Auch hier ist es so, dass Innovationen zunächst in die Grossflächentechnik einfließen und später in den kleineren Arbeitsbreiten umgesetzt werden. **Kuhn** und **Pöttinger** erreichten erstmals mit sehr kleinen Kreiseldurchmessern am Zettwender sehr gute Streuqualität bei geringer Streifenbildung und Verringerung der Trocknungszeit bis zu 33%. Kuhn setzt diese Technik auch beim neuen **GF 17002 Zettwender** mit 17,2 m Arbeitsbreite ein. Neben den Ein- und Zweikreiselschwadern haben sich die Vierkreiselschwader durchgesetzt. Am Beispiel des neuen **Ziegler 4-Kreiselschwaders Twin 1250 VSK** ist abzulesen, wie Innovation in die Grosstechnik einfließt: Die Anordnung des Twin-Zinken II erlaubt laut Herstellerangabe 30% bis 50% höhere Arbeitsgeschwindigkeit im Vergleich zu gleicher Rechqualität konventioneller Zinken. Weitere Merkmale sind hydraulische Bodendruckentlastung und schnellstes Umsetzen in Transportstellung.

(Fortsetzung Seite 19)

Höchstleistung für eine erfolgreiche Ernte



Vier neue Mähdrescherserien von John Deere für Ihren Ernteerfolg

Wenn Sie sich nach der letztjährigen Ernte gefragt haben, ob der Ertrag auch wirklich dem Aufwand entsprach, dann sollten Sie nun mit der neuen Mähdrescher-Serie von John Deere das ganze Potenzial Ihres Anbaus nutzen.

Nehmen Sie Kontakt mit dem John Deere Händler in Ihrer Nähe auf, um mehr über unsere neuen W-, T-, C- und S-Mähdrescher-Serien zu erfahren. Diese Maschinen wurden konstruiert, damit Ihr Stroh und Ihr Getreide höchste Qualität aufweisen, die Produktionsleistung gesteigert wird und die intelligenten, automatischen Präzisionsfunktionen das ganze Potenzial aus Ihrem Anbau herausholen.

Matra

3250 Lyss, Industriering 19, Telefon 032 387 28 28
1400 Yverdon, Le Bey, Telefon 024 445 21 30
6517 Arbedo, Via Cerinasca 6, Telefon 091 820 11 20
7302 Landquart, Weststrasse, Telefon 081 300 05 80

**Profitieren Sie
bis zum
15. Dezember 2007
von unseren attraktiven
Frühbezugskonditionen!**



JOHN DEERE

Zuverlässigkeit ist unsere Stärke

www.matra.ch www.johndeere.ch

ELYTE: Design und Innovation

- 1'000 oder 1'200 Liter, Spritzbalken von 15 bis 24 m
- Chassis/Fass komplett integriert und verschalt: maximale Kompaktheit
- Steuerung auf Zentralarm: einfach in der Bedienung – Komfort beim Fahren
- Komplette Ausrüstung: Praxis durch und durch
- Verlangen Sie die Dokumentation



FISCHER

BERTHOUD®

FISCHER neue GmbH - Ihr Pflanzenschutz-Spezialist
1868 Collombey-le-Grand, En Bovery A, Tel. 024 473 50 80
Filiale: 8552 Felben-Wellhausen, Tel. 052 765 18 21



Super Frühbezugsrabatt!



Kaufen Sie keine Futterernte-Maschine ohne einen Preis-Leistungsvergleich mit FELLA. Scharf kalkulierte Preise dank Direktvertrieb zu Ihrem Landmaschinen-Händler.

Zusätzlich bis Ende November 2007 zum Frühbezugsrabatt

Aktion – Frühbestellprämie von + 5%

FELLA Schweiz
www.fella-werke.de

026 419 28 71
fella-schweiz@bluewin.ch

> PRODUKTE UND ANGEBOTE PUBLITEXT

Gold für Krone-Rundballenpresse Silber für Krone-Mähbalkensicherung

Hohe Auszeichnungen durch die DLG

Für die neue Rundballenpressen-Baureihe Comprima sowie für das innovative Comprima-Fördersystem Novogrip ist Krone von der DLG (Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft) mit einer Goldmedaille ausgezeichnet worden. Damit prämiert die Agritechnica-Neuheitenkommission insbesondere das innovative Konzept der Festkammerpresse mit semivarierabler Ballenkammer. Denn die neue Comprima F 155 von Krone kann Ballen mit Durchmessern von 1,25 bis 1,5 m pressen, obwohl sie vom Funktionsprinzip zu den Festkammerpressen gehört.

Ebenfalls eine bahnbrechende Innovation ist das neue Krone-Novogrip-System. Novogrip steht für eine weltweit einzigartige Kombination von Gewebegurten und Querstäben als Dreh- und Verdichtungsorgan. Durch diese Verbindung bietet die Comprima die Summe der Vorteile von Stabketten- und Riementechnik.

DLG-Silbermedaille für Mähbalkensicherung Big M II

Damit nicht genug des Medaillenregens für Krone. Für die neue Mähbalkensicherung SafeCut erhielt Krone die DLG-Silbermedaille. Mitentscheidend für die Auswahl der Jury waren neben der Funktionssicherheit auch die wirtschaftliche Bedeutung für die Praxis, die Arbeitsleistung und die Arbeitsqualität.

Den neuen SafeCut-Mähholm setzt Krone aktuell für den selbstfahrenden Mähaufbereiter Big M II ein. Bei Fremdkörperkontakt schert ein Hohlspannstift als Ver-

bindung von Mähzscheibe und Antriebswelle ab. Durch das Weiterdrehen des Antriebsritzels wird die blockierte Mähzscheibe über ein Hubgewinde nach oben gedreht und liegt dort frei ausserhalb des Drehbereiches der Nachbar-Mäh scheiben. Dadurch sind Folgebeschädigungen an den benachbarten Mäh scheiben ausgeschlossen. Dieses neue Konzept schützt Mähbalken und Mäh scheiben nachhaltig vor Beschädigungen und erhöht die Einsatzsicherheit der Maschine massgeblich.

Die Jury zur Bewertung der Agritechnica-Neuheiten setzt sich aus unabhängigen Experten aus Wis-



DLG-Goldmedaille für die neue Krone-Rundballenpresse Comprima. Silber für die Mähbalkensicherung SafeCut.
Fotos Krone

senschaft, Forschung und Beratung zusammen; zusätzlich wurden alle Neuheitenanmeldungen auch von zukunftsorientierten Landwirten beurteilt. Offiziell werden die Medaillen auf der Agritechnica (11. bis 17. Nov.) in Hannover überreicht. Bei Krone in Spelle wurde die Nachricht über die zweifache Prämierung mit grosser Freude und als Bestätigung der kontinuierlichen Innovationen aufgenommen.

Krone auf der Agritechnica Halle 4, Stand A11

GVS Agrar AG
Land- und Kommunalmaschinen
Im Majorenacker 11
8207 Schaffhausen
Tel. 052 631 19 00
Fax 052 631 19 29
info@gvs-agrar.ch
www.gvs-agrar.ch

Strategische Erfolgskonzepte für Innovation und Unternehmenswachstum in der Futterernte:

Tabelle 2: Kennziffern führender europäischer Spezialisten für Grünfutter-Erntetechnik

* Masch.Fabr.

Firma	Claas	Kverneland	Kuhn	* Krone	Pöttinger	Stoll JF	Fella	Ziegler	Welger
Stammsitz	D	N	F	D	A	DK	D	D	
Gründungsjahr	1913	1879	1828	1906	1871	1951	1918	1977	1863
Gründer	A.F. Claas	O. Kverneland	J. Kuhn	B. Krone	F. Pöttinger	J. Freudenthal	Bayr. Eggen-fabrik	J. Ziegler	Welger
Familiengeführt	ja	nein	nein	ja	ja	ja	nein	ja	nein
Nettoumsatz 1999 (in Mio. Euro)	1037	457	346	118	99	92	34	11.0	NA
Nettoumsatz 2005 (in Mio. Euro)	2175.3	496.5	486.3 (CHF 778 Mio.)	220.0	155.5	NA	49.3	17.8	82.0
Nettoumsatz 2006 (in Mio. Euro)	2351.0	475.2	486.9 (CHF 779 Mio.)	262.3	171.1	124.0 (Schätzung)	49.9	18.6	88.5
Umsatzanteil Futterernte-Technik in % des Gesamtumsatzes ohne Ersatzteile									
	19% (Schätzung)	42%	42% (Schätzung)	90%	74%	33% (Schätzung)	88%	85%	90.5%
Umsatzanteil gesamt nach Regionen in % des Gesamtumsatzes									
Westeuropa	69.5	92.0	72.0 Europa	74.6	78.0	80.0 (Schätz.)	30 Deutschl.	73.0	NA
Osteuropa, Resteuropa	15.2	3.0		9.0	18.6	15 (Schätz.)		14.0	NA
Rest der Welt	15.3	5.0	28.0 R.d.W.	16.4	3.4	5 (Schätz.)	70 R.d.W.	13.0	NA

Claas bleibt erstrangiger Erntespezialist sowohl in der Getreideernte als auch in der Futterernte. Dazu gehört das Vollsortiment traktorbetriebener und selbstfahrender Maschinen und Geräte für die Futterwerbung und Futterbergung. Grundlage für alle Produktsparten ist ein dicht geknüpftes Dienstleistungsnetz mit eigenen Stützpunkten (Claas Center) und Vertragshändlern in Kundennähe. Auch im neu belebten Wettbewerb bleibt Claas mit deutlich über 50% Marktanteil führend bei selbstfahrenden Feldhäckslern. Das Unternehmen ist zusammen mit Krone Markt führend bei den Aufsammelpressen beider Bauarten sowie bei

allen drei Kategorien der Futterwerbung – Mähen, Zetten und Schwaden.

Krone bleibt der einzige Vollsortimenter für die Futterernte, der ausschliesslich auf diese Sparte fokussiert ist – traditionell als einer der zwei Marktführer bei Futterwerbung, Marktführer bei Rundballenpressen, mit Stärken bei Futtererntewagen und seit rund fünf Jahren mit sehr starkem Wachstum der sogenannten «Big-Line» mit Grosspackenpressen, den innovativen «Big M»-Selbstfahrmähhaufbereitern und dem Durchbruch der «Big X» in die Spitzenklasse der Selbstfahrfeldhäcksler. Die «Big-Line» erbrachte im letzten Geschäfts-

jahr 39% des Maschinenumsatzes der Krone-Maschinenfabrik. Der Big-Pack HDP mit bis zu 25% mehr Ballendichte sowie der Lade- und Häckselwagen Titan XL-ZX sind neue Highlights dieser Saison.

Kverneland als einer der beiden Gerätemarktführer musste auch 2006 aufgrund weiterer Konsolidierung – u. a. die Schliessung des Werkes Gottmadingen – weiteren Umsatz- und Rendite-Rückgang hinnehmen. Unbeirrt davon setzt Kverneland Deutschland seine Rückeroberungsstrategie fort, steigert den Umsatz 2006 um knapp 15% und will sein Vertriebsnetz mit einem richtungweisenden Profi-Vertriebssystem festigen. Neue Futtererntetechnik der Marken Vicon und Deutz-Fahr soll zu weiterem Anstieg beitragen – darunter zwei weiterentwickelte Heck-Trommelmäher die auch an der Butterfly-Kombination eingesetzt werden, ein neuer Anbaukreiselheuer, ein neuer Zweikreiselseitenschwader mit Vierrad-Kreisfahrwerk «TerraLink Quattro» und die neue 90-cm-Grosspackenpresse mit «Power-Density»-Zuführsystem.

Kuhn, gleichfalls europäischer Gerätemarktführer, setzt auch weiterhin auf Kontinuität sowie auf robuste und zuverlässige Technik. Die Futtererntesparte des Unternehmens bleibt limitiert auf die Futterwerbung und setzt bei Mähwerkstechnik ausschliesslich auf Scheibenmäher. Die Mähwerksarbeitsbreiten von 1,2 m bis 4,0 m werden jetzt bis auf 4,40 m ergänzt und stehen in allen gängigen Kombinationen und allen gängigen Anbau- bzw. Anhängearten zur Verfügung.



Liner 2600 / 2700 / 2800 ersetzen die Mittenschwader 680 / 780 / 880 Profil. Die nach allen Seiten beweglich aufgehängten Kreisel sind serienmäßig mit einem 4-Rad-Laufwerk ausgerüstet. Ohne Abnahme der Zinkenarme wird eine Transporthöhe von weniger als 4 m erreicht.



Gezogen aufgehängtes Heck-Anbaumähwerk mit Aufbereiter von Vicon (Kverneland). Die Aufhängung garantiert eine hervorragende Bodenanpassung.

Kuhn betont vor allem geringe Reparaturanfälligkeit, gute Schnittqualität und Futterschonung! Zettwender stehen mit Arbeitsbreiten von 2,60 m bis jetzt 17,20 m mit dem GF 17002 zur Verfügung. Das Schwaderangebot umfasst Arbeitsbreiten von 3,20 m bis 14,70 m. Neu ist der Seitenschwader GA 8020 mit hydraulischem Kreiselantrieb für optimale Bodenanpassung, sauberes Futter und geringen Wartungsaufwand.

Pöttinger führt ein Komplettprogramm der Futterwerbung und stellt hier sauberen Schnitt, sauberes Futter und Schonung der Grasnarbe in den Mittelpunkt der gesamten Verfahrenskette. Zu den Neuheiten, die diesem Anspruch genügen, gehören der Frontmäher «NovaCut 8600» mit hydraulischer Einzelaushebung, die «AlphaMotion» Mähtechnik und die gezogenen Ein- und Zweikreiselschwader «Eurotop A». Europäischer Marktführer ist Pöttinger bei Ladewagen, mit einer Palette von 49 Ladewagenmodellen vom «Boss Junior» bis hin zum Grossraumwagen «Jumbo» passend für jeden Einsatz. Seit Beginn dieses Jahrzehnts hat Pöttinger dem Ladewagenmarkt neues Leben eingeblasen, vor allem für überaus wirtschaftlichen Einsatz in der Silagekette bei Hof-/Feldentfernungen bis 5 km. Neu ist der «Jumbo-Kombiline» für flexiblen Einsatz als Futterernte- oder Häckselwagen.

JF-Stoll durchläuft einen Konsolidierungsprozess seit Zusammenlegung des deutschen und des dänischen Unternehmens 1999, der bis 2008 abgeschlossen sein soll. Lengede (D) wird zum hochspezialisierten Frontlader-Produktionszentrum, während die Futterwerbung in das dänische Söderberg überführt wird. Der Unternehmensumsatz ist seit 1999 von 92 Mio. Euro auf geschätzte 124 Mio. Euro 2006 angewachsen. Komplett in roter Farbe umfasst die JF-Stoll Sparte «Futterwerbung» Trommel- und Scheibenmäher von 1,60 m bis 3,20 m Arbeitsbreite, Zettwender von 4,50 m bis 8,60 m sowie Kreisel-, Mittel- und Seitenschwader mit Arbeitsbreiten von 2,90 m bis 8,60 m (M-Pro). Flaggschiff für die laufende Saison ist die schon besprochene innovative Triple-Mähwerkskombination 12005.

den in Rot-Gelb und mit Ziegler-Logo. Entschlossener Vertriebsnetzaufbau und konsequente Weiterentwicklung der Produktlinien führten zu einer sukzessiven Umsatzerhöhung auf 18,6 Mio. Euro 2006. Unter einem rigorosen Qualitätsmanagement wurde die gesamte Verfahrenskette weiter entwickelt: 2,70 m und 3,0 m Fronttrommelmähwerke, Frontscheibenmähwerke 1,30 m bis 3,0 m, Heckmähwerke von 2,15 m bis 3,50 m und «top-of-the-line» die Mähwerkskombinationen «PD 855», «Rotor»-Zettwender in vier Modellen von 4,50 m bis 10,50 m Arbeitsbreite und die «Twin-Disc» Schwader-Baureihen in Ein-, Zwei- und Vierkreiselvarianten. Ziegler-Flaggschiff dieser Saison ist der neue, hier besprochene Vierkreiselschwader Twin 1250 VSK mit wegweisender Technik. An der Agritechnica ist insbesondere auch der Twin 900 VSK als grösster Mittelkreis Schwader ausgestellt.

Am 1. Juli 2007 übernahm die Dohmen-group die Landmaschinensparte von Ziegler. Die Produktion der Ziegler Futtererntetechnik wird damit in das ehemalige Rau-Werk in Hohenmölsen bei Leipzig überführt, das die Dohmen-group in 2000 von Kverneland übernommen hatte, um dort Landtechnik zu produzieren. Für den weltweiten Vertrieb gründete die Dohmen-Group die «Ziegler Landtechnik Vertriebsgesellschaft», die unverändert über das bereits bestehende Vertriebs- und Servicenetz weiterarbeitet. Weiter- und Neuentwicklungen der Ziegler Futtererntetechnik sollen im November auf der Agritechnica 2007 in Hannover vorgestellt werden. ■

Wolfgang Kutschchenreiter
Agrartechnik Strategiepartner



Jumbo CombiLine mit robustem Aufbau und einer Frontklappe mit drei Funktionen.